

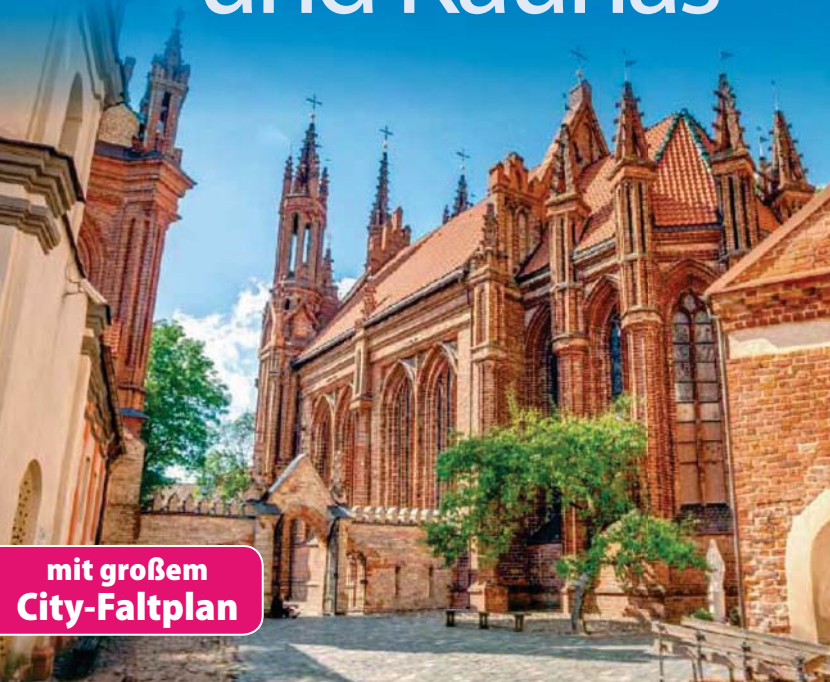
Traumblick von der Oberen Burg
Genießen im Szeneviertel Užupis
Ausflug zur Wasserburg Trakai
Zum Marktbummel nach Kaunas

Günter Schenk



City|Trip

Vilnius und Kaunas



EXTRATIPPS

- **Übernachten mit Stil:**
im Relais & Chateau Hotel Stikliai **S. 123**
- **Litauens Biere testen:**
50 Sorten Flaschenbier im Bambalynė **S. 56**
- **Osteuropas größter Markt:**
mehr als 1500 Händler im Einkaufsstädtchen URMAS **S. 103**
- **Den Herrn des Bösen besuchen:**
im Teufelsmuseum in Kaunas **S. 93**
- **Einmaliger Blick auf Vilnius:**
von der Sky Bar des Radisson Blu Hotel **S. 60**
- **Stippvisite in der Narrenrepublik:**
in Užupis ist die Alternativszene zu Hause **S. 39**
- **Preiswerte Gastgeschenke:**
sogar nachts auf dem Blumenmarkt **S. 65**
- **Ausflug in die Vergangenheit:**
im Freilichtmuseum Rumšiškės **S. 96**
- **Osteuropas einzige Wasserburg:**
Ausflug nach Trakai **S. 47**
- **Kurztrip in die 1930er-Jahre:**
mit Kaunas' alten Standseilbahnen **S. 89**

☐ Weltkulturerbe: das Ensemble St. Annen- und Bernhardinerkirche in Vilnius (S. 25)

➔ **Erlebnsvorschläge für einen Kurztrip, Seite 10**

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++ Wohlfühlen ++ Staunen ++ Vergnügen ++

VILNIUS • KAUNAS

Nicht verpassen!

2 Kathedrale [L8]
Die Kathedrale ist das religiöse Herz der Stadt. In der Basilika liegen Könige und Großfürsten begraben – und natürlich auch der Nationalheilige Kasimir (s. S. 17).

3 Nationalmuseum Palast der Großfürsten von Litauen [L8]
In einem fast 100 Millionen Euro teuren Museumsbau wird Litauens Geschichte dokumentiert (s. S. 20).

6 St.-Peter-und-Paul-Kirche [N6]
Diese Perle des Barock zieren im Inneren rund zweitausend Stuckfiguren, an denen man sich kaum sattsehen kann – üppiger ist keine andere Kirche des Landes ausgestattet (s. S. 24).

13 MO Museum [J9]
Moderne und zeitgenössische Kunst werden vereint in einem neuen Musentempel präsentiert, den der weltberühmte Architekt Daniel Libeskind geschaffen hat (s. S. 30).

21 Tor der Morgenröte [L10]
Litauens wichtigstes Pilgerziel beherbergt die „Heilige Jungfrau Maria, Mutter der Barmherzigkeit“ – ein angeblich wundertätiges Marienbild aus dem 17. Jahrhundert (s. S. 36).

24 Užupis [M9]
Im „Narrenstaat“ Užupis regiert der Freigeist. Das Szeneviertel hat neben viel Charme und Atmosphäre sogar seine eigene Verfassung (s. S. 39)!

33 Burg Trakai
Die viel besuchte Wasserburg mitten im Galve-See ist eines der touristischen Aushängeschilder Litauens (s. S. 47).

35 Rathaus und Rathausplatz, Kaunas [bj]
Der größte Platz in Kaunas' Altstadt bietet Gotik und Barock vom Feinsten (s. S. 87).

44 Teufelsmuseum, Kaunas [ei]
Das Böse hat in Kaunas nicht nur einen Namen, sondern auch ein Gesicht: Unzählige Teufelsdarstellungen erzählen diabolische Geschichte(n) (s. S. 93).

48 Freilichtmuseum Rumšiškės
In diesem weitläufigen Freilichtmuseum gibt es litauische Tradition und Geschichte zum Anfassen (s. S. 96).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magenta-farbenen ovalen Nummer** **1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (**1**). Die Liste aller Orte befindet sich auf S. 140, die Zeichenerklärung auf S. 144.



MYNDOUWE DEI GRACIA

7 Vilnius entdecken

- 8 Vorüberlegungen
- 8 Willkommen in Vilnius
- 10 Kurztrip nach Vilnius
- 11 *Das gibt es nur in Vilnius*
- 12 **Stadtspaziergang**

14 Erlebnenswertes im Zentrum

- 14 *Vilnius oder Wilna?*
- 15 **1** Kathedralenplatz (Katedros aikšte) ★★★ [L8]
- 16 *Gediminas und der Eiserne Wolf*
- 17 **2** Kathedrale (Erzbischöfliche Basilika, Arkikatedra bazilika) ★★★ [L8]
- 19 *Kasimir – Litauens Nationalheiliger*
- 20 **3** Nationalmuseum Palast der Großfürsten von Litauen (Nacionalinis muziejus Lietuvos Didžiosios Kunigaikštystės valdovų rūmai) ★★★ [L8]
- 21 **4** Obere Burg, Gediminas-Turm (Gedimino pilies bokštas) ★★ [L8]
- 22 **5** Litauisches Nationalmuseum (Lietuvos nacionalinis muziejus) ★★ [L7]
- 23 *Litauens erster großer Herrscher*
- 24 **6** St.-Peter-und-Paul-Kirche
(Šv. Apaštalų Petro ir Pauliaus bažnyčia) ★★★ [N6]
- 25 **7** St. Annenkirche (Šv. Onos bažnyčia)
und Bernhardinerkirche (Bernardinų bažnyčia) ★★★ [M8]
- 26 **8** St. Michaelskirche, Museum für kirchliches Kulturerbe
(Šv. Arkangelo Mykolo bažnyčia, Bažnytinio paveldo muziejus) ★★ [L8]
- 27 **9** Heilig-Geist-Kirche (Šv. Dvasios Dominikonų bažnyčia) ★ [K9]
- 28 **10** Universitätsviertel mit Johanneskirche (Šv. Jonų bažnyčia) ★★ [L8]
- 30 **11** Präsidentenpalast (Prezidento rūmai) ★ [K8]
- 30 **12** St. Katharinenkirche (Šv. Kotrynos bažnyčia) ★ [K9]
- 30 **13** MO Museum – Museum für moderne und zeitgenössische Kunst ★★★ [J9]
- 31 **14** St. Nikolauskirche (Šv. Mikalojaus bažnyčia) ★ [K9]
- 31 **15** St. Paraskevaskirche (Kankines Paraskeses) ★ [L9]
- 32 *Im Viertel der Juden*
- 33 **16** Rathausplatz und Altes Rathaus (Rotušė) ★★★ [L9]
- 34 *Fluxus-Hauptstadt Vilnius*
- 34 **17** Zentrum für zeitgenössische Kunst (Šiuolaikinio meno centras) ★ [K10]
- 34 **18** St. Kasimirkirche (Šv. Kazimiero bažnyčia) ★★ [L10]
- 35 **19** Orthodoxe Heilig-Geist-Kirche (Stačiatikių Šv. Dvasios Cerkvė) ★★ [L10]
- 36 **20** St. Theresienkirche (Šv. Teresės bažnyčia) ★ [L10]
- 36 **21** Tor der Morgenröte (Aušros Vartai) ★★★ [L10]
- 37 **22** Artilleriebastion Bastei (Gynbinės sienos bastėja) ★ [L10]
- 38 **23** Kirche der Jungfräulichen Muttergottes
(Škaisčiausios Dievo Motinos Cerkvė) ★ [L9]
- 38 *Die „schräge“ Verfassung von Užupis (Auszug)*
- 39 **24** Užupis ★★★ [M9]
- 40 **25** Gedimino-Boulevard (Gedimino prospektas) ★★ [J7]
- 41 *Christophorus – der Stadtpatron von Vilnius*

- 41 **26** Museum der Opfer des Genozids (Genocido aukų muziejus) ★★★ [J7]
 43 **27** Neustadt (Naujamiestis) ★ [J6]
 44 **28** Litauisches Energie- und Technikmuseum
 (Lietuvos Energetikos ir Technikos Muziejus) ★ [L7]

44 Entdeckungen im Umland

- 44 **29** Fernsehturm (Televizijos Bokštas) ★ [B7]
 45 *Blutsonntag – der Kampf um den Fernsehturm*
 46 **30** Genozid-Gedenkstätte Paneriai (Panierių Memorialinis Muziejus) ★
 46 **31** Geografischer Mittelpunkt Europas und Europapark (Europos parkas) ★
 46 **32** Kulturrezervat Kernavė (Valstybinis Kernavės Kultūrinis Rezervatas) ★★
 47 **33** Burg Trakai ★★★

49 Vilnius erleben

- 50 Vilnius für Kunst- und Museumsfreunde
 53 Vilnius für Genießer
 57 *Storchenschnaps zur Geburt*
 59 Vilnius am Abend
 60 *Smoker's Guide*
 63 Vilnius für Shoppingfans
 67 *Bernstein – das „Gold der Balten“*
 68 Vilnius zum Träumen und Entspannen
 69 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
 70 *Allgemeine Feiertage*

71 Vilnius verstehen

- 72 Vilnius – ein Porträt
 73 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
 77 Leben in Vilnius
 80 Rom des Nordens – Jerusalem des Nordens

83 Ausflug nach Kaunas

- 84 Willkommen in Kaunas
 85 *Das gibt es nur in Kaunas*
 86 Die Highlights von Kaunas

87 Kaunas entdecken

87 Altstadt

- 87 **34** Burg und Umgebung (Kauno Pilis) ★★ [bj]
 87 **35** Rathaus, Rathausplatz und Stadtmuseum
 (Miesto Rotušė ir Aikštė) ★★★ [bj]
 88 **36** Perkūnas-Haus (Perkūno Namai) ★ [bk]
 89 **37** Vytautas-Kirche (Vytauto Didžioji Bažnyčia) ★ [bk]
 90 **38** Vytautas-Brücke (Vytauto Didžioji Tiltas) ★ [bk]
 90 **39** Basilika St. Peter und Paul
 (Švėtu Apaštalų Petro ir Povilo Arkikatedra Bazilika) ★★ [cj]

- 90 **40** Vilnius gatvė und Historischer Präsidentenpalast (Istorinė LR Prezidentūra) ★ [dj]
- 91 **Neustadt**
- 91 **41** Freiheitsallee (Laisvės alėja) ★ [fj]
- 91 **42** Platz der Einheit (Vienybės aikštė) ★ [fj]
- 92 *Girėnas und Darius – Atlantiküberquerer*
- 93 **43** Čiurlionis-Kunstmuseum (M. K. Čiurlionio Valstybinis Dailės Muziejus) ★ [ei]
- 93 **44** Teufelsmuseum (Velnių Muziejus) ★★★ [ei]
- 94 **45** Auferstehungskirche (Kristaus Prisikėlimo Bažnyčia) ★ [fi]
- 95 **46** Museumsmonument Fort IX (Devintojo Forto Statula) ★
- 95 **Entdeckungen im Umland**
- 95 **47** Kloster Pažaislis (Pažaislio Vienuolyno Ansamblis) ★★
- 96 **48** Freilichtmuseum Rumšiškės (Liaudies Buities Muziejus Rumšiškės) ★★★
- 97 Kaunas für Kunst- und Museumsfreunde
- 99 Kaunas für Genießer und Nachteulen
- 102 *Am Puls der Stadt*
- 102 Kaunas für Shoppingfans
- 104 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

105 Praktische Reisetipps

- 106 An- und Rückreise 119
- 109 Autofahren 119
- 111 Barrierefreies Reisen 120
- 111 Diplomatische Vertretungen 121
- 111 Ein- und Ausreisebestimmungen 122
- 112 Elektrizität, Geldfragen 122
- 112 Hygiene 124
- 112 Informationsquellen 125
- 113 *Vilnius und Kaunas preiswert* 126
- 114 Internet 127
- 115 Medizinische Versorgung 128
- 115 *Meine Literaturtipps* 135
- 116 Mit Kindern unterwegs 135
- 117 Notfälle 136
- 118 Öffnungszeiten, Post 140
- 118 Radfahren 144
- 119 Sicherheit 144

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 144).

Vorwahlen

- für Litauen: +370
- für Vilnius: 5
- für Kaunas: 37

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/vilnius19

Abkürzungen

- *alėja* (al.) Allee
- *gatvė* (g.) Straße
- *aikštė* (a.) Platz
- *prospektas* (pr.) Boulevard

Infos für LGBT+

- Sprache
- Stadttouren
- Telefonieren, Tiere
- Uhrzeit
- Unterkunft
- Verhaltenstipps
- Verkehrsmittel
- Wetter und Reisezeit

127 Anhang

- Kleine Sprachhilfe Litauisch
- Der Autor
- Impressum
- Register
- Liste der Karteneinträge
- Zeichenerklärung
- Vilnius mit PC, Smartphone & Co.*

Litauens Hauptstadt steckt voller Lebenslust. Vorbei sind die Zeiten, als der Mangel regierte und die Freiheit des Einzelnen wenig zählte. Heute ist Vilnius eine auch international bedeutende Metropole, in der Shopping und gutes Essen und Trinken so wichtig sind wie Kunst und Kultur. Kein Wunder, dass jeden Monat neue Restaurants, Pubs oder Bars aufmachen, kleine Boutiquen oder andere Orte, die zum Entdecken einladen.

Großfürstenpalast

Litauens prunkvoller Herrscherpalast ist der Nachbau eines alten Renaissance-Palastes, in dem jahrhundertlang Geschichte geschrieben wurde. Heute ist er ein sehenswertes Museum (s. S. 20).

Užupis

Das ehemalige Schmuddelquartier hat sich längst zum Szene-Viertel entwickelt. Kunstläden und Kneipen sind zum neuen Treffpunkt geworden. Genießer sind hier richtig, aber immer noch auch Existentialisten und Querdenker (s. S. 39)!

Neuer Musentempel

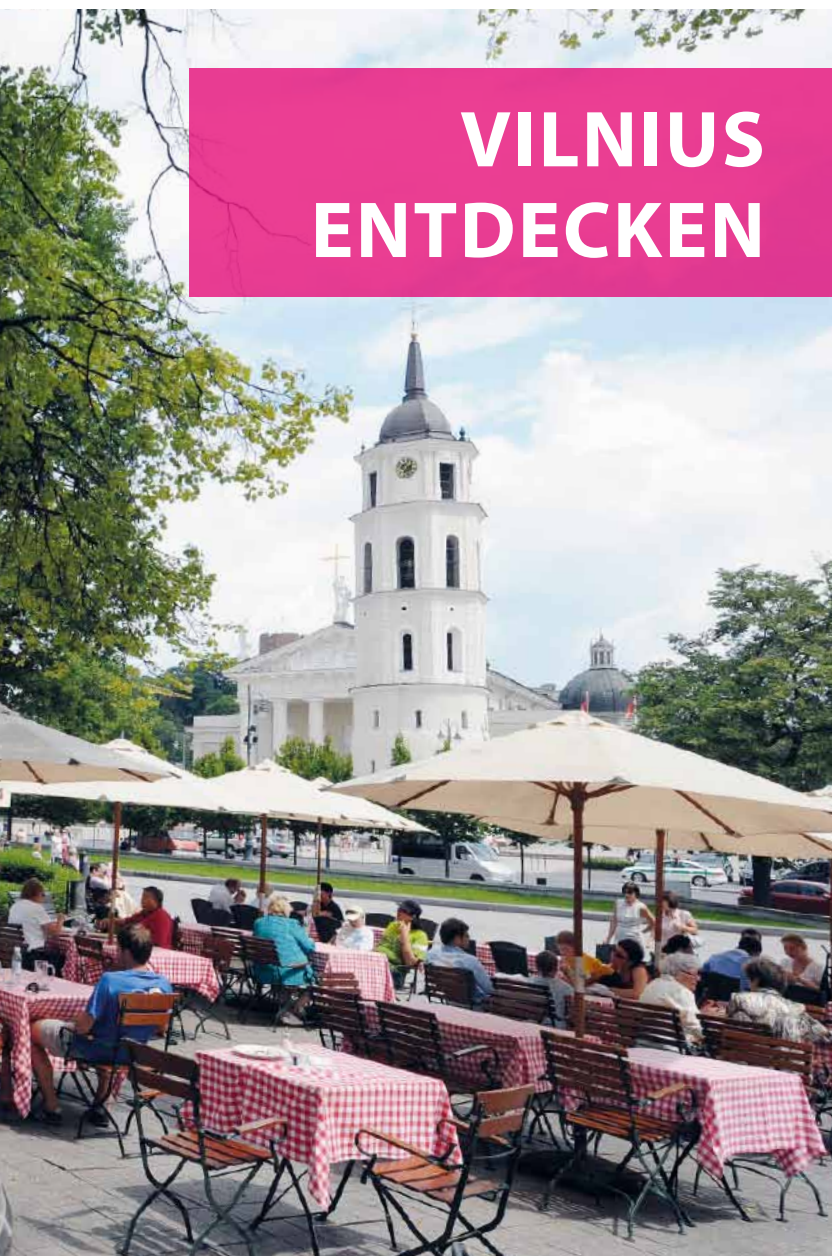
Von Daniel Libeskind, einem der weltbesten Architekten, stammt das neuste Museum der Stadt – kurz MO Museum genannt. Der Prachtbau am Altstadtrand ist Hort moderner litauischer Kunst und schon jetzt ein Besuchermagnet (s. S. 30).

Tagestour nach Kaunas

Schnelle Züge machen die Stippvisite in der Nachbarstadt einfach. In gut einer Stunde bringen sie den Reisenden nach Kaunas. Schneller ist man auch mit dem Auto nicht (s. S. 109)!



VILNIUS ENTDECKEN



Vorüberlegungen

Vilnius eignet sich gut für einen verlängerten Wochenendausflug. Wer allerdings auch **Kaunas** einen Besuch abstatten will, muss noch mindestens einen Tag dranhängen. Die **Verbindungen** zwischen Vilnius und Kaunas sind gut. Die Fahrzeit beträgt eine gute Stunde, egal ob man einen schnellen Zug oder das Auto nutzt. Viele Reisende werden die beiden Städte aber im Rahmen einer Rundreise durch das Baltikum kennenlernen – oder auf dem Weg an einen der weiten Ostsee-

strände, die wie die Kurische Nehrung immer mehr Freunde finden.

Vilnius und Kaunas sind **Ganzjahres- und Allwetterziele**. Am reizvollsten sind die hellen und warmen Sommer und der frühe Herbst und die Zeit zwischen Weihnachten und Karneval, wenn sich beide Städte nicht selten in ein weißes Winterkleid hüllen. Einkaufsfreudige kommen eigentlich immer auf ihre Kosten und zunehmend auch Freunde guten Essens und Feierns, ist es mit sozialistischer Einheitskost und hochgeklappten Bürgersteigen abends doch schon lange vorbei.

Willkommen in Vilnius

Wolkenkratzer neben gotischen Kirchen, barocke Figuren neben modernen Kunstinstallationen, Fast-Food-Buden neben Sternelokalitäten, Straßenhändler neben gewaltigen Einkaufszentren, Stripteaseläden neben Beichtstühlen – Vilnius ist eine Stadt der Gegensätze. Tradition und Moderne liegen hier eng beieinander, manchmal gar neu miteinander verschmolzen wie in Gestalt des modernen Großfürstenpalastes ③ am Kathedralenplatz ①, wo man für Unsummen einen Renaissancebau rekonstruierte. Kaum eine andere Stadt Osteuropas strotzt inzwischen so vor Selbstvertrauen. Landeshauptstadt und Kulturmetropole ist sie, mit ihren Universitäten und Akademien aber auch ein Hort der Bildung und dazu ein Dienstleistungsmoloch mit Arbeitsplätzen für viele Tausend Büromenschen. Eines der schnellsten

Internetnetze in Europa ist einer der Wachstumsmotoren – neben dem Tourismus, der inzwischen jährlich mehr als eine Million Fremde anlockt.

Oft liegen **alte und neue Zeit** nur ein paar Schritte auseinander. So wie am Tor der Morgenröte ②, wo eine alte Frau mit buntem Kopftuch auf Knien die steile Treppe zur wunder-tätigen Madonna emporrutscht. Eine von vielen Tausend Pilgern, die hier Jahr für Jahr Station machen. Nur ein paar Meter weiter aber feiert die Jugend in den Bars, Klubs und Restaurants fast jeden Abend ganz ausgelassen, heben Bier und Wein den Stimmungspegel. Hier hat Litauens Hauptstadt ein anderes Gesicht als in den vielen, meist Jahrhunderte alten Kirchen.

Vilnius, vor allem seine **historische und zum Weltkulturerbe gehörende Altstadt**, sollte man zu Fuß erobern. Busse machen ohnehin einen Bogen um sie und fahren nur ihre Ränder an. Autos gehören in die Tiefgaragen, die Platz für Flaneure geschaffen haben. Wegweiser führen zu den wich-

☐ *Vorseite: Rund um die Kathedrale ② laden Restaurants mit ihren Terrassen zur Pause ein*



tigsten Sehenswürdigkeiten: zur **Oberen** 4 und **Unteren Burg** 3 und zur **Kathedrale** 2 mit dem großen Denkmal für Gediminas, dem ersten großen Herrscher über die Stadt. Auch zu den beiden Arsenalen mit ihren Sammlungen, die zum **Litauischen Nationalmuseum** 5 gehören, zum **Präsidentenpalast** 11, ins alte Universitätsviertel 10 mit seinen verwinkelten Gassen oder in den Szenestadtteil Užupis 24, eines der Ausgehviertel, wird man geleitet.

Kreuz und quer führen **kleine Gassen** durch das Häusergewirr der Altstadt. Restaurants und Cafés, Museen und Kulturzentren, Boutiquen, Kioske, Kirchen, Hotels, Nachtclubs und Souvenirläden säumen sie. **Pilies gatvė** [L8/9] heißt der älteste Weg quer durch die Altstadt, auf dem einst Könige, aber auch päpstliche und weltliche Diplomaten Richtung Polen und Russland reisten. Nahtlos geht die Pilies gatvė in die **Didžioji gatvė** über. Es folgt der **Rathausplatz** 16, der einen im Sommer zu einem Zwi-

schenstopp in seine Biergärten einlädt. Schnurstracks Richtung Süden führt die anschließende **Aušros Vartų gatvė** schließlich zum einzigen noch erhaltenen Stadttor, dem **Tor der Morgenröte** 21 mit der weltberühmten schwarzen Madonna. Dahinter geht es zum **Bahnhof**, zur **zentralen Busstation** und zu Stadtvierteln, die erst jetzt langsam aus ihrem sozialistischen Dornröschenschlaf erwachen. Mit öffentlichen und privaten Geldern, vor allem aber mit Subventionen aus den Kassen der Europäischen Union, wurde die Altstadt in den letzten beiden Jahrzehnten hergerichtet – herausgeputzt könnte man auch sagen.

Viel Geld wurde auch in die Bauten am **Gedimino-Boulevard** 25 gesteckt, der breiten, schnurgeraden Prachtallee vom Kathedralenplatz zum Parlament. Früher zeigte

☒ *Blick auf die Altstadt und (links) den Burgberg*

hier vor allem der Staat Flagge. Wo sich einst Ministerien und Behörden drängten, haben jetzt aber Einkaufszentren, Hotels, Geschäfte und Restaurants Platz gefunden. Sie sind die modernen Zentren, die das Herz jeder internationalen Metropole schlagen lassen.

Rechts des Neris-Flusses, auf der Nordseite der Stadt, steht das neue **Rathaus**. Ein **Wolkenkratzer** aus Stahl und Glas, der klar macht, dass Vilnius im Rennen um die Zukunft mit anderen Metropolen mithalten will.

Bankpaläste und **Bürohochhäuser** säumen den kommunalen Verwaltungsbau, genau wie das **Einkaufszentrum Europa** (s.S. 63), ein modernes Shoppingparadies. Während die Denkmalschützer ihre Hand über

die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Altstadt halten, wird hier gebaut und investiert, als gelte es, jedem in Europa zu zeigen: Wir sind wir!

Vilnius lebt! Das spürt man schließlich auch im Stadtteil **Užupis** (21) auf der anderen Seite des Flüsschens Vilnia, das die Altstadt im Osten begrenzt. Verkommen und über lange Zeit so gut wie nicht beachtet, ist hier aus einem von Kriminalität und Armut geprägten Problemviertel ein Szenestadtteil geworden, dessen Entwicklung noch immer nicht ganz abgeschlossen ist. Kunsthandwerker, Galerien, Cafés und Restaurants haben in alten Mauern Einzug gehalten und aus einem Aschenputtel quasi ein Prinzesschen gemacht.

Kurztrip nach Vilnius

1. Tag

Wer, wie sicher die meisten Reisenden, in der Altstadt Quartier gefunden hat oder auch erst morgens angereist ist, erobert Vilnius am besten zu Fuß. Das ist einfach, ballen sich doch in der Altstadt fast alle Sehenswürdigkeiten. Dazu gehören die **Burg** (4) hoch über der Stadt, die alte **Kathedrale** (2) und der neue **Nationalpalast** (3), das alte Rathaus samt einladendem **Rathausplatz** (16) und der **Präsidentenpalast** (11) – vor allem aber die vielen Kirchen. Wer nicht auf eigene Faust losziehen will, dem hilft vielleicht der Stadtspaziergang auf S. 12 weiter!

Alle, die sich für Geschichte und Kunst interessieren, sind im Nationalpalast, dem **Litauischen Nationalmuseum** (5) und der heute als Sammelstätte sakraler Kunst genutzten

Michaelskirche (8) bestens aufgehoben. Wer Gefallen an der Moderne hat, ist im neuen **MO Museum** (13) richtig, das moderne Kunst in noch modernerer Architektur mitten in der Altstadt bietet.

Für Eltern mit Kindern bietet sich eine **Radtour** an, die in die am Rand der Stadt gelegenen Parks führen kann, wo sich der eine oder andere Platz zum Spielen findet. Außerdem gilt es Türme wie den der Johanneskirche im **Universitätsviertel** (10) oder den **Glockenturm vor der Kathedrale** (s.S. 15) zu besteigen. Langeweile dürfte so eigentlich kaum aufkommen.

Ansonsten gilt es, sich langsam schon auch nach **Souvenirs oder sonstigen Mitbringsele**n umzusehen, die in zahllosen kleinen, oft noch in-

habergeführten Läden im Angebot sind. Da ist vieles zu entdecken – von litauischem Kunsthandwerk bis zu preiswerten Vintage-Klamotten.

Abends folgt die Qual der Wahl. Kultur oder einfach nur gut essen? Während der Theatersaison sind **Oper** (s. S. 62) und **Schauspielhaus** (s. S. 40) des litauischen Nationaltheaters sowie die **Nationalphilharmonie** (s. S. 62) immer einen Besuch wert. In den spielfreien Sommermonaten bummelt man gemütlich über die belebteste Nord-Süd-Achse der Stadt, über Pilies [L8/9], Didžioji [L9] und Aušros Vartų gatvė [L10], wo sich die **Restaurants** und **Cafés** ballen. Das Open-Air-Treiben auf den Sommerterrassen mutet fast mediterran an. Wer nach dem Essen noch Zeit und Lust zum Tanzen hat, findet die wichtigsten Musikklubs (s. S. 61) ebenfalls in der Altstadt. Da geht es oft erst gegen Mitternacht richtig los!

2. Tag

Immer lohnend ist ein Abstecher zur **Burg Trakai** **38**, liegt die malerische Wasserburg, die Reiseprospekte und Postkarten ziert, doch direkt vor der Haustür der Hauptstadt. Neben der obligatorischen Besichtigung der einzigen erhaltenen Wasserburg Osteuropas und dem Atemholen inmitten einer **malerischen Seelandschaft** bietet sich auch ein Bummel durch das Städtchen selbst an. Den Hunger stillen kann man bestens im Restaurant Kybynlar (www.kybynlar.lt), wo **traditionelle karäische Speisen** nach zum Teil jahrhundertealten Rezepten auf den Tisch kommen. Trakai ist mit der Bahn oder einem der Ausflugsbusse von Vilnius innerhalb einer guten halben Stunde zu erreichen.

Das gibt es nur in Vilnius

- › **Permanenter Blumenmarkt** (s. S. 65): *Eine duftende Oase abseits der Altstadt mit Blumenverkauf rund um die Uhr. Hier bekommt man vom einfachen Feldstrauß bis zum teuren Rosenbouquet so ziemlich alles. Da kommen Auge und Nase auf ihre Kosten. Ein Besuch lohnt freilich nur für wirkliche Blumenfreunde!*
- 24** [M9] **Narrenrepublik Užupis:** *Mit kleinen Galerien, Boutiquen, Cafés und Restaurants lockt der Szenestadtteil Užupis, der sich als eigener „Narrenstaat“ mit Ministern und Verfassung versteht. Nationalfeiertag ist der erste April, an dem die Narren-Republik jährlich ihre Gründung feiert.*
- 31** **Mittelpunkt Europas:** *Vor den Toren der Stadt markiert eine weiße Granitsäule den Mittelpunkt Europas. Dass neuere Berechnungen diese Landmarke inzwischen ein paar Kilometer näher an Vilnius herangerückt haben, ist allenfalls ein Schönheitsfehler.*
- › **Heiliger mit drei Händen:** *Die Kasimirkapelle (s. S. 18) für den gleichnamigen Nationalheiligen in der Kathedrale ist noch heute ein beliebter Ort des Gebets und der Andacht. Ein wundersames Altarbild zeigt Kasimir dort gleich mit drei Händen – der Legende nach kam die dritte Hand trotz mehrmaligen Übermalens immer wieder unter der Farbe zum Vorschein.*

Zurück in Vilnius lockt – nicht nur im Sommer – das Künstlerviertel **Užupis** 24, das man über eine der Brücken über die Vilnia erreicht. Hier hat Vilnius ein anderes Gesicht: ein bisschen frecher und freier. Hier ist man auch schon gleich am richtigen Platz, wenn es darum geht, sich ein nettes Lokal oder einen passenden Ort zu suchen, um am Abend zu feiern. Zum Beispiel im Uzupio klasika (s.S.57), einem gemütlichen Restaurant, oder in der kleinen Bierbar Spunka (s.S.60). Der Abschied aus Vilnius fällt dadurch aber nicht leichter!



60001 Abb.: 85

Stadtpaziergang

Für Spaziergänger ist Vilnius ideal, gibt es doch kaum Steigungen in der Stadt. So findet sich der höchste Punkt, der Gediminasberg, gleich hinter dem **Kathedralenplatz** 1, dem **Ausgangspunkt** unserer Tour. Bei gutem Wetter empfiehlt sich der Aufstieg zum **Gediminasturm** 4, von dem man den vielleicht schönsten Blick auf die Stadt hat. Fußfaule gehen an den Litauischen Nationalmuseen vorbei zur Standseilbahn. Der Zugang zur unteren Seilbahnstation [L7] erfolgt über den Innenhof der Nationalmuseen. Lohnend ist auf alle Fälle zum Auftakt des gewöhnlich tagesfüllenden Spaziergangs eine **Stippvisite in der Kathedrale** 2, die schon früh morgens offen steht.

Vom Kathedralenplatz 1 führt der Weg zuerst zum **Gotischen Ensemble** der St. Annen- und Bernhardinerkirche 7. Gegenüber liegt die **Michaelskirche** 8 mit einem sehenswerten Museum, in dem die Kirchenschätze des Bistums zusammengetragen wurden. Über die Bilonio Straße gelangt man in die **Literatų gatvė**. Hier ist der Name Programm. Eine private Initiative würdigt litauische Schriftsteller und Autoren, deren Werk Bezug zum Land hat, mit kleinen Kunstwerken an der Gassenwand. Dann geht es schnell weiter in die **Altstadt**. Vorbei am Rathausplatz 16, dem Zentrum für Zeitgenössische Kunst 17 und der Kasimirkirche 18 kommt der Citybummler zum Tor der Morgenröte 21,

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.



Litauens populärstem Pilgerziel. Wer will, kann auch eine Stippvisite in der orthodoxen Heilig-Geist-Kirche **19** und der Theresienkirche **20** machen, die beide auf dem Weg liegen. Über verschiedene Altstadtgassen geht es Richtung Nordwesten zur St. Nikolauskirche **14**, dem ältesten Gotteshaus Litauens. Ein paar Schritte weiter findet sich die jüngste Touristenattraktion der Stadt, das **MO Museum** **13**, ein Prachtbau des Stararchitekten Daniel Libeskind. Der Musentempel ist Hort moderner und zeitgenössischer litauischer Kunst. Sein Café bietet vielleicht noch einmal Anlass zum Verschnaufen, ehe es an der Katharinenkirche **12** vorbei zur Gedimino-Allee **25** geht, dem Prachtboulevard der Stadt.

Wer keine Lust auf das **moderne Vilnius** mit seinen Hochhäusern,

Einkaufszentren und Banken hat, geht jetzt gleich die von Geschäften gesäumte Allee ostwärts zurück zum Ausgangspunkt, dem Kathedralenplatz **1**, die anderen schlagen den Weg Richtung Westen ein.

Vorbei am sehenswerten **Museum der Genozidopfer** **26** kommt man über eine moderne Fußgängerbrücke in die **Neustadt** **27**, wo man im Einkaufszentrum Europa (s. S. 63) eine letzte **Pause** einlegen kann.

Über die **Grüne Brücke** (*Žalioji tiltas*), die älteste, die über die Neris führt und erst 1739 mit der namensgebenden Farbe verziert, geht es zurück zum Kathedralenplatz **1**.

☒ *Abendstimmung auf dem Kathedralenplatz **1** mit Gediminas-Denkmal*

Erlebenswertes im Zentrum

Vilnius ist für Städtereisende ideal, denn alle wichtigen Sehenswürdigkeiten sind per Fuß zu erreichen. Wer es eiliger hat, leiht sich ein Fahrrad und für ganz Fußfaule gibt es Busse und Taxen. Touristisch betrachtet besteht die litauische Metropole aus der historischen Altstadt, der neueren Stadt rechts und links des Gedimino-Boulevards und der modernen Neustadt um den Europaplatz im Norden, die allerdings nur für Einkaufsbummeler von Interesse ist.

Die **historische Altstadt** erstreckt sich vom Nerisufer, an das der Burgberg und die Museen im Alten und Neuen Arsenal grenzen, weit Richtung Süden bis zum **Tor der Morgenröte** (21) mit der weltberühmten schwarzen Madonna. Kathedralen- und Rathausplatz sind ihre zentralen Treffpunkte. Sie werden durch die ineinander übergehenden Straßen Pilies und Didžioji gatvė verbunden. Südlich schließt sich die Aušros Vartų gatvė an. Alle drei sind für Citybummler ein Muss! An diesen Straßen liegen katholische **Gotteshäuser** wie Johannes-, Kasimir- und Theresienkirche und Sakralbauten wie die orthodoxe Heilig-Geist-Kirche. Auch das **Alte Rathaus, Hotels und Museen, Galerien und Souvenirläden** finden sich entlang dieser Altstadtachse.

Aber nicht nur die Hauptstraßen mit ihren Bauten aus der Renaissance- und Barockzeit sind einen Besuch wert. Man sollte auf jeden Fall auch kleine Abstecher in die **Seitengassen** rechts und links machen, z. B. ins **Universitätsviertel** oder in die Maironio gatvė, wo mit der **St. Annen- und der Bernhardinerkirche** (7) ein einzigartiges gotisches Ensemble zu finden ist. In der benachbarten **St. Mi-**

chaelskirche (8) hat das Museum für kirchliches Kulturerbe seine Zelte aufgeschlagen – und von hier ist es nicht weit zum **MO Museum** (18), dem jüngsten Musentempel der Stadt.

Länger als fünf Minuten ist man in der Altstadt kaum von der einen zur anderen Sehenswürdigkeit unterwegs. Etwas abseits im Nordosten liegt die **Kirche St. Peter und Paul** (6), die vielleicht schönste Barockkirche des Landes. Nur einen Katzensprung dagegen ist es in das **Szeneviertel Užupis** (24), das sich jenseits des Flusses Vilnia östlich an die Altstadt anschließt und über Brücken zu erreichen ist. Als neues Szenequartier, vor allem bei der Jugend, gewinnen die sonst nicht gerade einladenden Straßen um den Bahnhof an Zulauf, in die sich wie auch nach Užupis früher kaum jemand traute. Westwärts führt der **Gedimino-Boulevard** (25) aus der Altstadt heraus. Eine

Vilnius oder Wilna?

*Ihrer abwechslungsreichen Geschichte hat die Stadt verschiedene Namen zu verdanken. Ältere Deutsche, Österreicher und Schweizer kennen Litauens Hauptstadt oft noch als **Wilna**, der Eindeutschung des russischen Stadtnamens Wilnjus, wie sie zu Sowjetzeiten hieß. Polen nennen die Stadt heute **Wilno**, Weißrussen sagen **Wiljna** und Juden **Wilne**.*

*Die Litauer nennen ihre Stadt heute **Vilnius**. Seinen Ursprung hat dieser Name, der in der frühen Neuzeit erstmals belegt ist, vermutlich in dem kleinen Flüsschen Vilnia, das zu Füßen des Burgberges in die Neris mündet.*